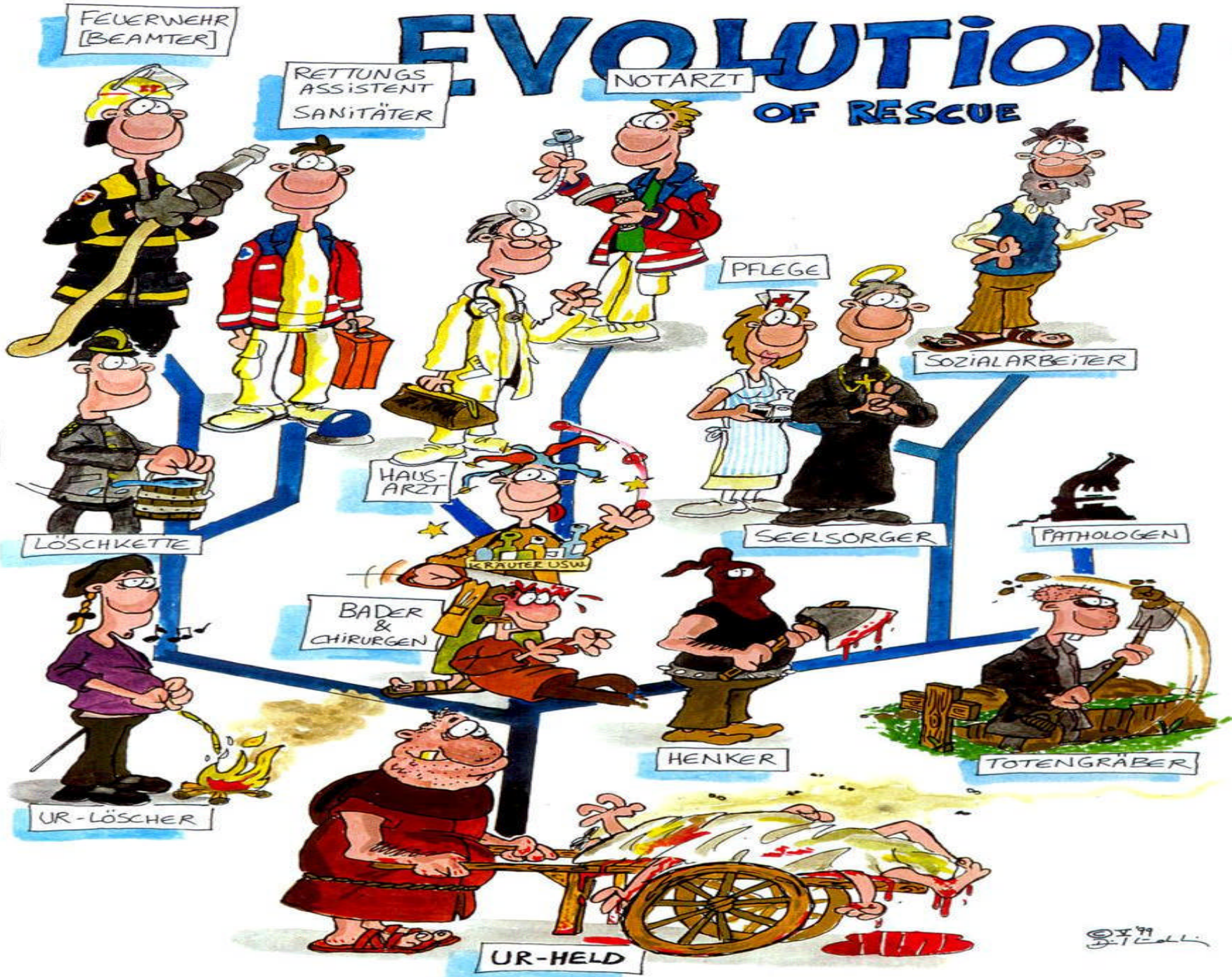


EVOLUTION OF RESCUE



© 99
S-T-CELL



Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen

CISM

- Critical
- Incident
- Stress
- Management



Die Psychotraumatologie erforscht schon seit Jahrzehnten die psychischen Folgen von traumatischen Ereignissen.

Auslöser, Begleitfaktoren und Folgen psychischer Traumatisierung wurden untersucht, einbindungsspezifische Unterstützungsmaßnahmen und Behandlungsmethoden entwickelt.

Mitglieder des BRK beschäftigen sich bereits seit Mitte der 90er Jahre mit der Implementierung geeigneter Maßnahmen, um die psychosoziale Grundversorgung der Menschen in unserem Tätigkeitsbereich zu verbessern.



Das BRK ist nicht nur aktiv mit unterschiedlichen regionalen und lokalen Angeboten im Netzwerkverbund Psychosoziale Notfallversorgung in Bayern tätig sondern engagiert sich auch stark in der Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich.

**Der seit 2001 bestehende Fachdienst
Notfallnachsorge arbeitet darüber hinaus
mit seiner multiprofessionell besetzten
Landesfachdienstgruppe in
verschiedenen Gremien mit und ist in
einschlägige Forschungsprojekte
eingebunden.**



**Mit einem interdisziplinär ausgerichteten
Focus und zuverlässiger Koordination
bieten wir im Freistaat Bayern ein
umfassendes System einer kompetenten
und fachlich kontrollierten
psychosozialen Notfallversorgung ,
rund um die Uhr an!**



Einsatzkräfte von Hilfsorganisationen werden häufig starken psychischen Belastungen ausgesetzt.

Im Kontext der Stressprävention wird versucht, in einem ressourcenorientierten präventiven und nachsorgenden Beratungsansatz kollegial unterstützend zur Seite zu stehen.

Mittlerweile etablierte sich der Begriff **Notfall-Nachsorge** als ein Überbegriff aller geeigneter Maßnahmen einer umfassenden und vernetzenden psychosozialen Notfallversorgung.

Auch auf Bundesebene bezeichnet man dieses als Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) oder Psychosoziale Unterstützung (PSU)

Stressbewältigung für Einsatzkräfte

„CISM“

Bestimmungsgemäße Aufgaben:

Stressbewältigung für Einsatzkräfte, international Critical Incident Stress Management (CISM) bezeichnet, setzt bereits im Vorfeld mögl. „Stress-Szenarien“ an und will besonders traumatischem Stress vorbeugen, diesen lindern, die Erholung beschleunigen und somit die Gesundheit und das Wohlbefinden der haupt - und ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten.

Die dabei angewandten Methoden stellen eine fachlich unterstützte und supervidierte kollegiale Beratung nach bestimmten Vorgehensweisen dar, die eine gute ressourcenorientierte Hilfe zur Selbsthilfe sind. Dabei bilden unter anderem verschiedenartige Stress- Managementangebote einen ganzheitlichen Ansatz zur Hilfe.

Stressbewältigung für Einsatzkräfte

„CISM“

Die SBE Nachbesprechung

beschleunigt den:

>>normalen Grad der Erholung von
normalen Menschen, die normale
Reaktionen auf unnormale
Ereignisse zeigen >>

Stressbewältigung für Einsatzkräfte

„**CISM**“

Die SBE Nachbesprechung:

ist **keine** Psychotherapie

ist **kein** Ersatz für eine Psychotherapie

darf **nur von ausgebildetem Personal**
durchgeführt werden.



Stressbewältigung für Einsatzkräfte

„**CISM**“

Die SBE Nachbesprechung:

**solte grundsätzlich auf freiwilliger Basis
angeboten werden**

**ist eine Methode zur Prävention um
Belastungen zu reduzieren**

Stressbewältigung für Einsatzkräfte

„**CISM**“

Die SBE Nachbesprechung:

ist nur eine von mehreren Möglichkeiten
zur Stressbewältigung

Sie kann in der kurzen Zeit die sie dauert
nicht alle Probleme lösen, aber sie kann
helfen diese abzuschwächen.

Stressbewältigung für Einsatzkräfte

„CISM“

Zeitdauer:

Angebotsspezifisch verschieden lang

Primärziel:

Kollegiale Hilfe für betroffene Einsatzkräfte



Stressbewältigung für Einsatzkräfte

„**CISM**“

Sekundärziele:

Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der haupt – und ehrenamtlichen Mitarbeiter durch präventive Schulungen und Training (= Primäre Prävention) sowie geeignete Massnahmen nach schwierigen Einsätzen oder aufsummierten Dienstbelastungen (=Sekundäre Prävention)

Stressbewältigung für Einsatzkräfte

„**CISM**“

Wer kann diese durchführen?

Speziell ausgebildete Kollegen, sogenannte Peer's sowie dazu besonders autorisierte und erfahrene (med./psych./päd.) Fachkräfte.

Erwähnenswert:

Schweigepflicht und Supervisionspflicht

Peer's und Fachkräfte arbeiten im Team interdisziplinär und Einsatzdienst übergreifend zusammen

Als Peer durchläuft man alle drei Ausbildungsstufen

Im BRK ergänzen sich die
Basis-Notfallnachsorge, der
Kriseninterventionsdienst und die
Stressbewältigung für Einsatzkräfte
(SBE / CISM) untereinander und fördern,
beratend unterstützt durch Fachleute aus
Medizin und Psychologie, eine ganzheitliche
psychosoziale Notfallversorgung in den
Bereitschaften, der Bergwacht, Wasserwacht
sowie im Rettungsdienst

Notfallnachsorge in Bayern



Die SBE Gruppe Stadt und Landkreis Rosenheim

**ist seit April 2002 für die Kollegen aller Hilfsorganisationen
in der Stadt und im Landkreis Rosenheim im Einsatz.**

**Mit der Einbindung der SBE Gruppe in den
Landesfachdienst,
sowie durch die Mitgliedschaft in der DGPTSP**

(Deutsche Gesellschaft für Post-Traumatische Stress – Bewältigung e.V)

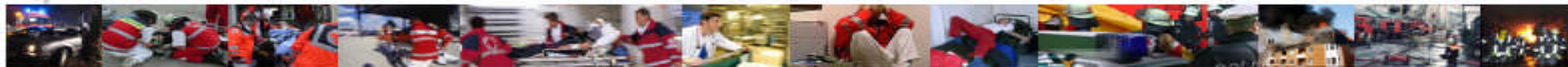
**wird die SBE Gruppe Rosenheim
auch überregional angefordert und eingesetzt !**



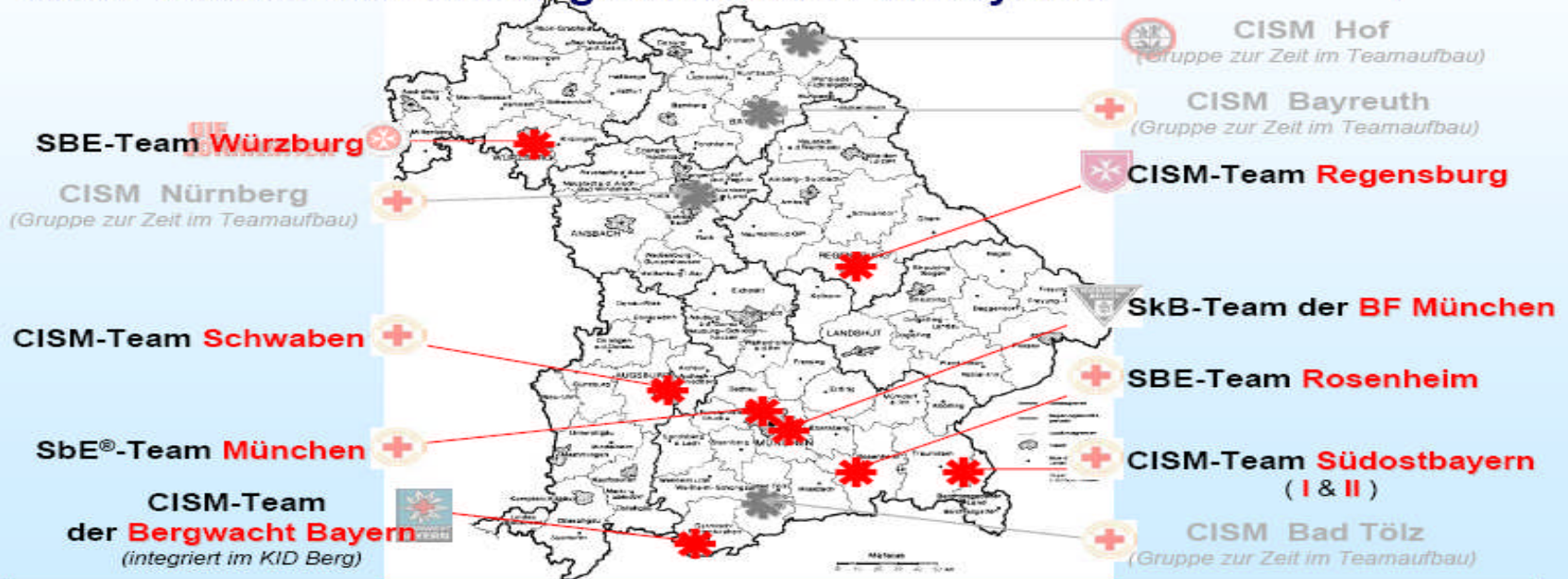
**Fachdienst
Notfallnachsorge**

Thema: Notfallnachsorge in Bayern
Autor: Schmid Wolfgang SBE Gruppe Rosenheim

Notfallnachsorge in Bayern



CISM Team's der Hilfsorganisationen in Bayern (Stand: Sommer 2005)



© Lenzenhuber 2005 · 2.Symposium der Krisenintervention im Rettungsdienst · 22./23.Oktober 2005 · Flughafen München · Seite 08



Thema:
Autor: